Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 3

Rubrik: Jürg und der Zauberhut

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

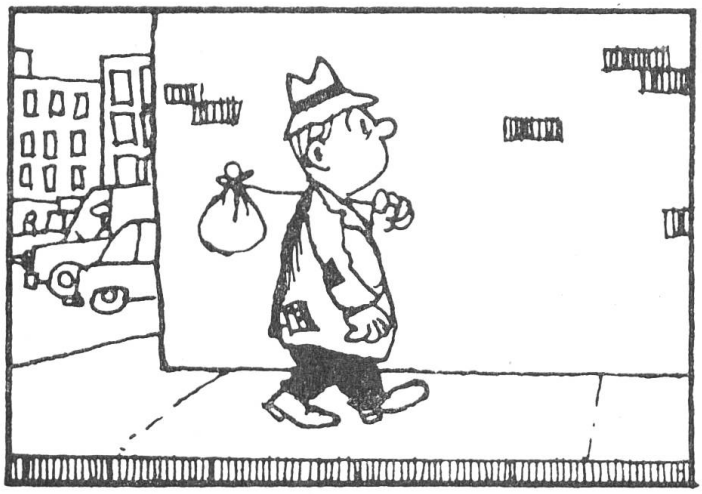
Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

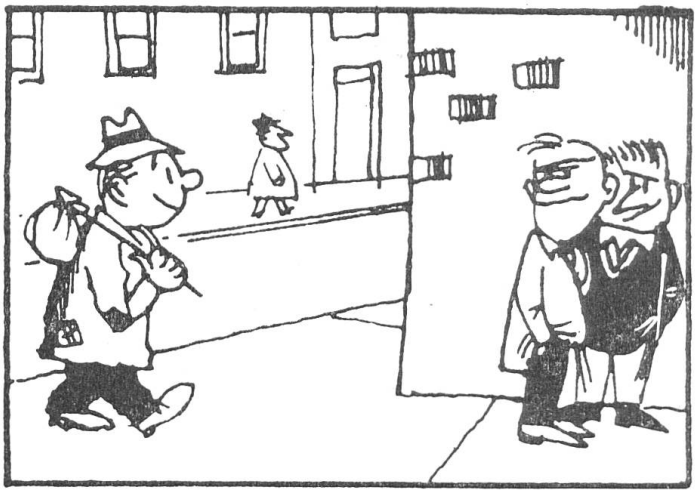
Jürg und der Zauberhut

Ein Bilderbogen für Kinder von Hans Moser

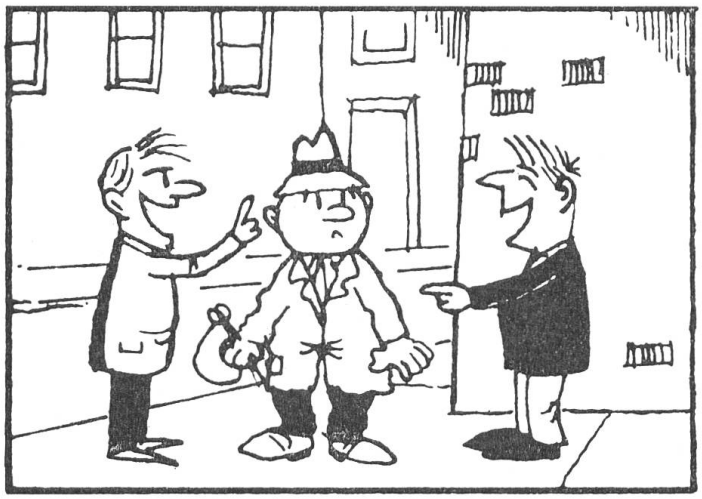
❼



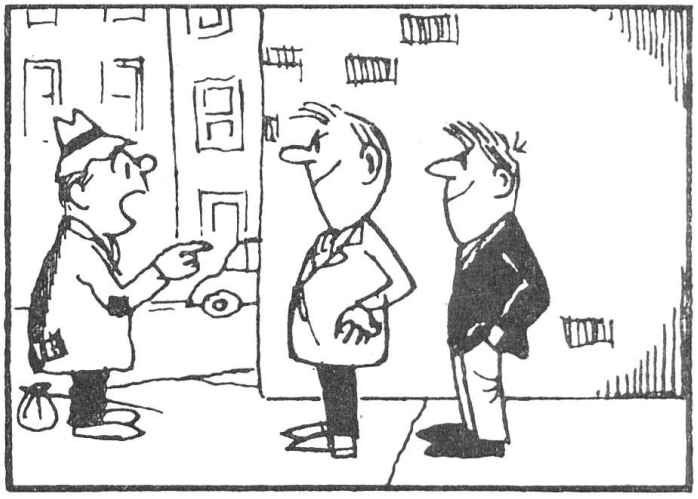
1) Jürg fühlt sich ohne seine Bäume und befreundeten Tiere einsam.



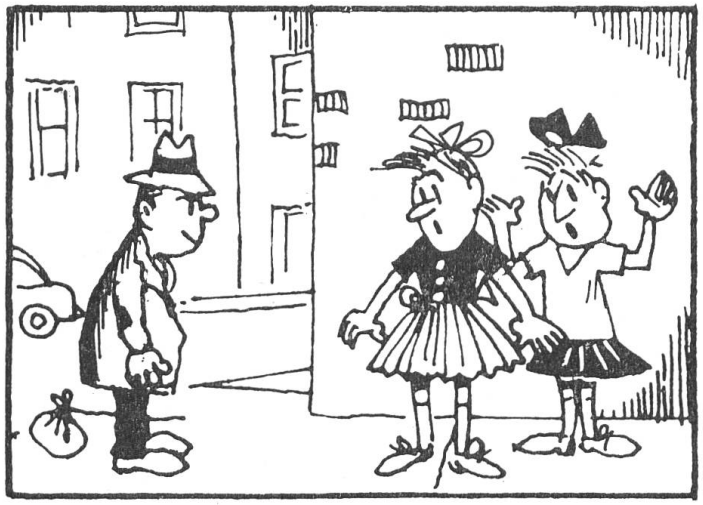
2) Da entdeckt er zwei Buben, die gleich alt sein müssen wie er. Jürg möchte gerne ihr Freund werden.



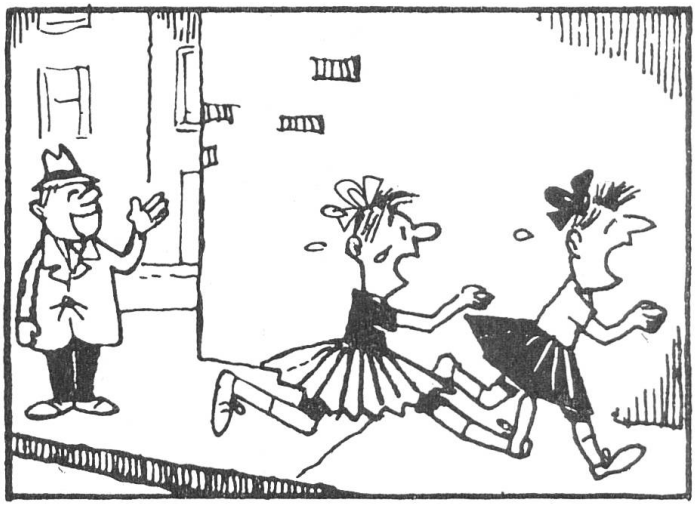
3) Aber wie die Buben ihn erblicken, lachen sie ihn wegen seiner Kleider aus, und auch über den Hut machen sie sich lustig. «Ha, ha», spotten sie, «schau dir diese geflickten Kleider an. Und puh, wie er nach Wald und Tieren riecht . . .»



4) Jürg wird wütend: «Ich wollte mit euch Freundschaft schliessen, aber wenn ihr euch über meine Kleider lustig macht, wünsche ich, dass ihr Mädchenkleider tragen müsst, damit die Leute auch euch auslachen.»



5) Und wieder erfüllt der Zauberhut diesen Wunsch. Die beiden Buben sind gekleidet wie Mädchen und tragen Bänder in den Haaren.



6) Und wie die beiden so schnell sie nur können in ihren Mädchenkleidern davonrennen, lacht Jürg hinter ihnen her.